

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Orkan Özdemir, (SPD)**

vom 16. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. November 2022)

zum Thema:

**Flucht und Beschulung**

und **Antwort** vom 06. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Orkan Özdemir (SPD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13956  
vom 16. November 2022  
über Flucht und Beschulung

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Willkommensklassen und Schülerinnen und Schüler für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse gibt es derzeit in Berlin insgesamt?  
-Bitte nach Bezirken, beruflichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft aufgeteilt (Stand 01.11.2022)
2. Wie viele Willkommensklassen sowie Schülerinnen und Schülern gibt es derzeit, aufgeteilt nach Schulformen und Einzelschulen?  
- Bitte nach Grundschulen, integrierte Sekundarschulen, Gymnasien, berufliche und zentral verwaltete Schulen aufteilen.
3. Wie ist die Entwicklung der Willkommensklassen bzw. Schülerzahlen in Berlin seit Anfang 2022 (vor dem Kriegsausbruch) bis heute?  
- Bitte entsprechend den Merkmalen aus Frage 1 und 2 darstellen.

Zu 1. bis 3.: Die erbetenen Angaben sind den beiden folgenden Tabellen zu entnehmen:

#### Willkommensklassen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse nach Bezirk

Bezirk		28.10.2022		07.02.2022	
		Schüler (m/w/d)	Klassen	Schüler (m/w/d)	Klassen
01	Mitte	838	63	425	36
02	Friedrichshain-Kreuzberg	463	43	274	24
03	Pankow	881	74	491	44
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	948	70	521	48
05	Spandau	696	56	424	44
06	Steglitz-Zehlendorf	632	46	296	26
07	Tempelhof-Schöneberg	891	71	584	54
08	Neukölln	720	57	544	45
09	Treptow-Köpenick	321	22	204	16
10	Marzahn-Hellersdorf	607	48	348	31
11	Lichtenberg	659	57	457	41
12	Reinickendorf	525	40	275	30
13	Berufliche und zentral verwaltete Schulen	1.940	134	1.106	89
14	Schulen in freier Trägerschaft	370	30	141	12
<b>Insgesamt</b>		<b>10.491</b>	<b>811</b>	<b>6.090</b>	<b>540</b>

#### Willkommensklassen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse nach Schulart

Schulart	28.10.2022		07.02.2022	
	Schüler (m/w/d)	Klassen	Schüler (m/w/d)	Klassen
Grundschule	4.507	368	2.685	252
ISS/GmS, Gymnasium	3.674	279	2.158	187
berufliche und zentral verwaltete Schule	1.940	134	1.106	89
Schule in freier Trägerschaft	370	30	141	12
<b>Insgesamt</b>	<b>10.491</b>	<b>811</b>	<b>6.090</b>	<b>540</b>

4. Wie viele der seit dem 24.2.2022 nach Berlin geflüchteten ukrainischen Kinder und Jugendlichen sind in Willkommensklassen bzw. den Regelunterricht aufgenommen worden?

- Bitte getrennt nach Bezirken und Schulart aufteilen.

Zu 4.: Die erbetenen Angaben sind den beiden folgenden Tabellen zu entnehmen:

**Schutzsuchende aus der Ukraine nach Bezirk, Stand 22. November 2022**

Bezirk		Schüler (m/w/d)	
		in Willkommens- klassen	in anderen Klassen
1	Mitte	601	300
2	Friedrichshain-Kreuzberg	285	168
3	Pankow	490	207
4	Charlottenburg-Wilmersdorf	727	225
5	Spandau	314	151
6	Steglitz-Zehlendorf	451	386
7	Tempelhof-Schöneberg	319	181
8	Neukölln	252	115
9	Treptow-Köpenick	161	266
10	Marzahn-Hellersdorf	311	159
11	Lichtenberg	203	190
12	Reinickendorf	314	157
<b>Insgesamt</b>		<b>4.428</b>	<b>2.505</b>

**Schutzsuchende aus der Ukraine nach Schulart, Stand 22. November 2022**

Schulart	Schüler (m/w/d)	
	in Willkommens- klassen	in anderen Klassen
Grundschule	1699	1535
ISS/GmS	929	217
Gymnasium	693	148
Förderschule	80	54
berufliche Schule	513	78
Schule in freier Trägerschaft	514	473
<b>Insgesamt</b>	<b>4.428</b>	<b>2.505</b>

5. Wie viele Lehrkräfte stehen in Stunden und Vollzeiteneinheiten zur Verfügung, um die Willkommensklassen unterrichten?

-Bitte nach Bezirken und Schularten aufteilen.

Zu 5.: Die erbetenen Angaben sind den beiden folgenden Tabellen zu entnehmen:

**Zumessung für Willkommensklassen in Vollzeitereinheiten (VZE) nach Bezirk**

<b>Bezirk</b>		<b>VZE</b>
01	Mitte	68,6
02	Friedrichshain-Kreuzberg	46,5
03	Pankow	79,0
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	74,8
05	Spandau	60,8
06	Steglitz-Zehlendorf	51,6
07	Tempelhof-Schöneberg	77,0
08	Neukölln	61,4
09	Treptow-Köpenick	24,1
10	Marzahn-Hellersdorf	52,0
11	Lichtenberg	61,4
12	Reinickendorf	43,5
13	Berufliche und zentral verwaltete Schulen	157,1
14	Schulen in freier Trägerschaft	34,2
<b>Insgesamt</b>		<b>892,0</b>

**Zumessung für Willkommensklassen in Vollzeitereinheiten (VZE) nach Schulart**

<b>Schulart</b>	<b>VZE</b>
Grundschule	368,0
ISS/GmS, Gymnasium	332,7
Berufliche und zentral verwaltete Schulen	157,1
Schulen in freier Trägerschaft	34,2
<b>Insgesamt</b>	<b>892,0</b>

6. Wie viele ukrainische Lehrkräfte wurden seit dem 1. März 2022 in Berlin neu eingestellt, um z.B. in ukrainischen Willkommensklassen bzw. mit ukrainischen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten?

7. Wie werden diese Lehrkräfte eingruppiert und bezahlt, wie lange laufen die Arbeitsverträge?

Zu 6. und 7.: Die Antworten sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

**Übersicht Einstellungen ukrainischer Lehrkräfte ab dem 01.03.2022**

<b>Anzahl Gesamt</b>	<b>82</b>
davon mehrfach eingestellt	8
davon in Entgeltgruppe 10	39
davon in Entgeltgruppe 11	14
davon in Entgeltgruppe 12	24
davon in Entgeltgruppe 13	5
davon Beschäftigungszeit bis zu 1 Jahr	45
davon Beschäftigungszeit von 1 Jahr bis zu 3 Jahren	28
davon unbefristete Einstellungen	9

8. Welche Stundenzuweisung erhalten Willkommensklassen aktuell und inwiefern wurde diese Zuweisung innerhalb der vergangenen 24 Monate verändert?

Zu 8.: Für die Einrichtung von Lerngruppen für Neuzugänge an einer Schule gilt eine Zumessungsfrequenz von 12 Schülerinnen und Schülern. Je nach Schulart und Schulstufe erhalten diese Lerngruppen unverändert eine Stundenzumessung von 28 Stunden in der Primarstufe bzw. 31 Stunden in allen anderen Schulstufen. Diese Zumessung wurde bis einschließlich 30.06.2020 mit einem Klassenfaktor realisiert und wird seit dem Schuljahr 2021/2022 durch einen Schülerfaktor zuzüglich einer ergänzenden Zumessung durch die Schulaufsicht sichergestellt.

9. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind z.Zt. in den bezirklichen Schulämtern angemeldet, haben aber aus Gründen mangelnder Kapazitäten keinen Schulplatz?

-Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.

Zu 9.: Die erbetenen Angaben sind der Antwort auf Frage 5 der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/13794 zu entnehmen.

10. Welche Planungen verfolgt die Senatsverwaltung, um den derzeit nicht unterrichteten Schülerinnen und Schülern in Kürze einen Schulplatz anbieten zu können?

Zu 10.: Die Schaffung von Schulplätzen ist grundsätzlich Aufgabe des Schulträgers und somit die Aufgabe der bezirklichen Schulämter. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend

und Familie (SenBJF) ist seit Beginn des Krieges in der Ukraine in enger Zusammenarbeit mit den Bezirken darum bemüht, Wartezeiten zu vermeiden und zu verkürzen. Es wurden seit Februar 2022 bereits rund 4.600 neue Schulplätze in Willkommensklassen geschaffen und rund 2.500 Kinder und Jugendliche neu in Regelschulplätze aufgenommen. Weitere Willkommensklassen befinden sich derzeit noch im Aufbau. Die SenBJF unterstützt die Bezirke bei der Gewinnung weiterer Räume, unter anderem durch Gespräche mit der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Ferner wurde das Verfahren zur bezirklichen Anmietung von Räumen erheblich erleichtert und entbürokratisiert. Die Bezirke haben auch die Möglichkeit, temporäre Unterrichtsräume aufzustellen bzw. bauliche Erweiterungsmaßnahmen an bestehenden Schulstandorten durchzuführen.

Zur Lehrkräftegewinnung läuft eine kontinuierliche Ausschreibung, auch im Rahmen des Berlin-Tags - Deutschlands größter Berufs- und Informationsmesse im Bildungsbereich - wurde gezielt geworben.

Zur Überbrückung von Wartezeiten wurden im Rahmen des Programms „Fit für die Schule - Ferienschule Plus“ in allen Bezirken mindestens zwei Lerngruppen eingerichtet. In besonders nachgefragten Bezirken können im Bedarfsfall in begrenztem Umfang weitere Lerngruppen eingerichtet werden. Mit Stand Oktober 2022 standen berlinweit 30 Lerngruppen mit 450 Plätzen zur Überbrückung der Wartezeiten zur Verfügung. Auch die Angebote der Ferienschule und der Schule in den Ferien stehen den auf Schulplätze wartenden Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

11. Trifft es zu, dass in einigen Oberstufenzentren freie Raumkapazitäten bestehen für die befristete Einrichtung von Willkommensklassen, die von der Senatsverwaltung jedoch noch nicht den Bezirken angeboten werden?

- Wie bewertet die Senatsverwaltung den Vorschlag angesichts der aktuellen Notlage, auch in diesen Schulen Willkommensklassen einzurichten?

Zu 11.: An den beruflichen Schulen sind über 2000 Jugendliche über 16 Jahren in Willkommensklassen. Aktuell befinden sich zwölf weitere Willkommensklassen im Aufbau; Tendenz stark steigend, um unbegleitete geflüchtete minderjährige Jugendliche über 16 Jahren aufnehmen zu können. Es wird damit gerechnet, bis Mitte Februar über 800 Personen dieser Gruppe in Willkommensklassen an den beruflichen Schulen aufnehmen zu müssen. Hierfür werden derzeit die Vorkehrungen getroffen. Die temporäre Einrichtung von Willkommensklassen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I ist bisher nicht möglich gewesen, weil einerseits für Jugendliche über 16 Jahren Willkommensklassen geschaffen werden müssen, andererseits können Klassenräume nicht verlässlich über das Schuljahr hinaus angeboten werden, weil in beruflichen Schulen neben der

Berufsvorbereitung, der vollschulischen Berufsausbildung, der Weiterbildung in den Fachschulen und den studienqualifizierenden Bildungsgängen (Fachoberschule und berufliches Gymnasium) die duale Berufsausbildung das Kerngeschäft ist. Wenn Willkommensklassen der Allgemeinbildung isoliert an Oberstufenzentren eingerichtet werden, ist die Integration der Geflüchteten und Neuzugewanderten in die schulischen Abläufe und die Schulgemeinschaft der Allgemeinbildung nahezu unmöglich.

12.: In einer Mitteilung zur Kenntnisnahme an den Hauptausschuss vom Januar 2021 wurde mitgeteilt, dass SenBildJugFam aktuell einen Orientierungsrahmen mit weiteren Vorgaben für die Arbeit mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen entwickelt, der Anfang 2021 zur Verfügung stehen soll.

-Warum ist der überarbeitete Handreichung/Leitfaden aktuell noch nicht veröffentlicht worden und wann ist mit einer Veröffentlichung zu rechnen?

Zu 12.: Die Prozesse zur Überarbeitung und Neuausrichtung des „Leitfadens zur Integration neuzugewanderter Kinder und Jugendlicher in die Kindertagesförderung und Schule“ haben sich aufgrund der Pandemie verzögert. Zudem gab es erneuten Anpassungsbedarf der Inhalte des Leitfadens, um die spezifischen Herausforderungen der Beschulung der aus der Ukraine geflüchteten Kinder und Jugendlichen zu berücksichtigen. Es ist geplant, den Leitfaden Anfang 2023 zu veröffentlichen.

Berlin, den 6. Dezember 2022

In Vertretung

Alexander Slotty

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie